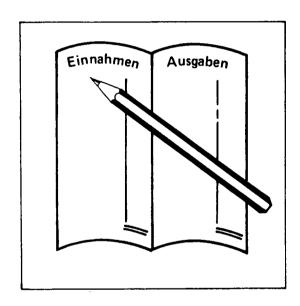


Wirtschaftsrechnungen



Fachserie 15

Reihe 1

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

1. Vierteljahr 1996





Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:

Gruppe IX - C, Telefon: 030 / 23 24 69 28

温௴圖⊗ STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

■ T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

i

Informationen: Statistisches Bundesamt

Allgemeiner Auskunftsdienst

65180 Wiesbaden

• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05 ● Telefax: 06 11 / 75 33 30 ● T-Online (Btx): * 48484#

Internet: http://www.statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276, 10124 Berlin • Telefon: 030 / 23 24 68 66 • Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG

Postfach 11 52 72125 Kusterdingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50 Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: vierteljährlich Erschienen im November 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2150100 - 96321

C Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/ -fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

		Seite
Erlä	iuterungen	4
Tal	bellenteil	
Frü	iheres Bundesgebiet	
1	Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	7
2	Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	8
3	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	10
4	Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	11
Neu	ue Länder und Berlin-Ost	
5	Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	13
6	Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	14
7	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	16
8	Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	17

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- o = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte beobachtet. Diese Statistik geht bis auf das Jahr 1949 zurück. Für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990 liegen voll vergleichbare Ergebnisse für die drei Haushaltstypen allerdings nur für die Jahre 1964 bis 1985 vor. Im Jahre 1986 erfolgte erneut eine, wenn auch nur geringfügige, Änderung in der Abgrenzung der zu befragenden Haushalte und eine Anpassung an die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte", Ausgabe 1983.

In den neuen Bundesländern wurde die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen ab 1991 (Berlin-Ost erst ab Juli 1991) eingeführt. Für die zurückliegenden Jahre wird auf die Statistik des Haushaltsbudgets der ehemaligen DDR verwiesen, für die die Ergebnisse im Statistischen Bundesamt vorliegen und rückwirkend veröffentlicht wurden.

Vorerst werden die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen für die alten und neuen Bundesländer getrennt nachgewiesen. Die Definitionen der Haushalte sind in beiden Teilen zwar weitgehend identisch, Unterschiede ergeben sich jedoch zwangsläufig bei den absoluten Einkommensgrenzen und bei der Zahl der Renten- bzw. Einkommensbezieher.

Gemeinsam ist in den Erhebungen in beiden Teilen, daß die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte beziehen. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie unterstellte Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und die Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung.

Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. 6/1972 enthalten. Zur Statistik des Haushaltsbudgets liegt eine Darstellung im Rahmen der Schriftenreihe "FORUM DER BUNDESSTATISTIK", Band 22, vor.

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden Einnahmen und Ausgaben folgender Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp

früheres Bundesgebiet

neue Länder und Berlin-Ost

1 2-Personenhaushalte von Rentnern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen und Arbeitgeber sind.

Diese Einkommen sollten im Jahr 1996 zwischen 1 750 und 2 600 DM im Monat liegen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen. Diese Sätze werden seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehemaligen DDR waren mehr als 90 % der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1996 monatlich nicht mehr als 2 650 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 750 DM im Monat liegen.

2 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig und alleinige(r) Einkommensbezieher(in) sein.

Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher nichtselbständiger Arbeit dieses Ehepartners sollte 1996 zwischen 3 800 und 5 800 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Wert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie und dem eines männlichen Angestellten entsprach. Diese Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestelle(r) oder Arbeiter(in) tätig und Hauptverdiener sein. Der andere Ehepartner kann ebenfalls ein Berufstätigkeit, aus Einkommen Einzelfall auch aus laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner (bzw. bei der 2. Person auch aus Arbeitsförderung). Es sollte 1996 zusammen zwischen 3 150 und 5 200 DM im Monat liegen.

3 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Beamter/in oder Angestellte(r) tätig und Hauptverdiener der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher, nichtselbständiger Arbeit dieses Ehepartners sollte 1996 zwischen 6 600 und 8 950 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Diese Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Beamter/in tätig und Hauptverdiener der Familie sein. Der Ehepartner darf mitverdienen; es muß sich dabei aber um Einkommen aus unselbständiger Arbeit handeln. Das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollte 1996 zwischen 5 750 und 7 700 DM im Monat liegen.

.

•

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

	I HAUSHALT	STYP 1 I	I HAUSHALTSTYP 2 I HAUSHALTSTYP 3					
	I ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)							
ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	I 160	I	37	 79	I 37	0		
·	I DM I	PROZENT I	DM	I PROZENT	I DM	I PROZENT		
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	5050,17	78,1	8039,86	81,2		
EINKOMMEN DER BEZUGSPERSON	-	_	5031,97	77,8	7698,00	77,8		
DARINTER: UNREGELMAESSIGE ZAHLUNGEN 1) VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	Ξ.	-	158,03 39,28	2,4 0,6	218,27 32,67	2,2 0,3		
EINKOMMEN DER UEBRIGEN HAUSHALTSMITGLIEDER	-	_	18,21	0,3	341,87	3,5		
BRUTTOEINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER TAETIGKEIT 2)	67,48	2,4	214,74	3,3	159,63	1,6		
EINNAHMEN AUS VERMOEGEN 3)	304,43	10,8	587,89	9,1	997,85	10,1		
EINNAHMEN AUS UEBERTRAGUNGEN UND UNTERVERMIETUNG	2445,19	86,8	617,13	9,5	698,40	7,1		
LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 4)	2310,80	82,0	421,22	6,5	402,61	4,1		
DARUNTER: RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2217,70 69,32	78,7 2,5	410,29	6,3	391,15	4,0		
SONSTIGE LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN 5), UNTERMIETE	72,72	2,6	33,87	0,5	12,24	0,1		
EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN 6)	61,67	2,2	162,04	2,5	283,55	2,9		
DARUNTER: VOM STAAT VON PRIVATEN HAUSHALTEN	11,26 17,73	0,4 0,6	57,73 77,87	0,9 1,2	106,05 89,34	1,1 0,9		
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN	2817,10	100	6469,94	100	9895,74	100		
ABZUEGLICH: EINKOMMEN— UND VERMOEGENSTEUERN PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	1,08 152,71	0,0 5,4	513,06 954,83	7,9 14,8	1391,14 730,78	14,1 7,4		
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	2663,31	94,5	5002,04	77,3	7773,82	78,6		
ZUZUEGLICH: SONSTIGE EINNAHMEN 7)	68,96	_	394,76	_	653,28	-		
DARUNTER: VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 8)	44,87	-	166,91	-	365,01			
DARUNTER: VOM STAAT 4) VON PRIVATEN HAUSHALTEN	44,87		56,34 83,82	Ξ	174,65 153,03	-		
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	2732,27	100	5396,80	100	8427,09	100		
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2155,33	78,9	4058,56	75,2	5757,31	68,3		
UEBRIGE AUSGABEN 9)	307,23	11,2	715,71	13,3	1558,41	18,5		
ZINSEN STEUERN (OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN) DAR. KRAFTFAHRZEUGSTEUER. FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG 10) PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKEN- U.ZUSAETZL. PFLEGEVERSICHERUNG PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNG 11). PRAEMIEN FUER SONSTIGE SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG BEITRAEGE AN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK. GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE UND SONSTIGE AUSGABEN 12).	2,93 29,59 12,79 4,87 28,49 11,86 83,48 38,57 14,02	0,1 1,1 0,5 0,0 0,4 3,1 1,4 0,5	204,49 33,35 32,10 37,48 7,36 7,44 151,06 93,50 50,97	0,6 0,7 0,1 0,1 2,8 1,7 0,9	571,73 40,83 38,87 231,98 16,43 179,31 173,04 83,76 72,55	6,8 0,5 0,5 2,8 0,2 2,1 1,0 0,9		
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 13)	+269,71	+9,9	+622,52	+11,5	+1111,37	+13,2		
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+0,43	+0,0	+306,80		+865,10	+10,3		
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+254,89	+9,3	+201,96		+65,51	+0,8		
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+14,39	+0,5	+113,76		+180,77	+2,1		
MILE THE PRINCIPLE AND AND THE THEFT IN THE TANK A		•	•	*				

¹⁾ URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, PRAEMIEN, TANTIEMEN, JEDOCH KEIN UEBERSTUNDENENTGELT. - 2) Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFAELLIGKEITSLEISTUNGEN U.AE. - 3) EINNAHMEN AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG, MIETWERT DER EIGENTUEMERHICHNUNG (VERRINGERT UM DIE AUSGABEN FUER DEN UNTERHALT VON GRUNDSTUECKEN UND GEBAEUDEN) SOWIE EINNAHMEN AUS GELDVERROGEGN (DIVIDENDEN, ZINSEN ETC.). - 4) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, DEFFENTLICHE PENSIONEN. - 5) WERKSPENSIONEN /-RENTEN, SIREIKUNTERSTUETZUNGEN, LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN AUS PRIVATER KRANKEN- UND SCHADENVERSICHERUNG UND VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALT— TO EINNALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINNALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINNALIGE UEBERTRAGUNGEN VON DER VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL, ERSTATTUNG FUER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUFE (Z.B. FLASCHENPFAND), RUECKVERGUETUNG VON ZUVIEL BEZÄHLTEN ENERGIE-KOSTEN, JEDOCH KEINE EINNAHMEN AUS VERMOGENSMINDERUNG UND KREDITAUFNAHME. - 8) EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 9) DHNE AUSGABEN FUER VERMOGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 10) AUCH FREIWILLIGE BEI-TRAGE FUER PENSIONS-, ALTERS- UND STERBEKASSEN. - 11) KFZ-HAFTPFLICHT-, KASKO-, INSASSENVERSICHERUNG. - 12) GELDSTRAFEN, SPIELTENSAETZE, AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, PACHTEN FUER GAERTEN. - 13) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECK-ZAHLUNG, ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH CHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDSTRAFEN, SPIEL-EINSAETZE, AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, PACHTEN FUER GAERTEN. - 13) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECK-ZAHLUNG, ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH CHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH CHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH CHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN

2 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

		TSTYP 1 I	HAUSHAL	TSTYP 2 I	HAUSHAI	SHALTSTYP 3	
ART DER NACHHEISUNG	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT	
						·	
EINNAHMEN							
DARUNTER:							
EINKOMMEN AUS ERWERBSTAETIGKEITEINNAHMEN AUS VERWOEGENEINNAHMEN AUS LAUFENDEN UEBERTRAGUNGENEINNAHMEN AUS EINNALIGEN U. UNREGELM. UEBERTRAGUNGENEINNAHMEN AUS UNTERVERMIETUNG UND AUS DEM VERKAUF V. WAREN.	354,54	X	5264,92 667,43 454,05 328,95 175,73	X X X	8199,50 1183,39 413,50 648,56 166,03	X X X	
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2155,33	100	4058,56	100	5757,31	100	
DAVON:							
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	508,08	23,6	843,71	20,8	1059,82	18,4	
FLEISCH, FLEISCHERZEUGNISSE, FISCHE, FISCHERZEUGNISSE MILCH, MILCHERZEUGNISSE, EIER, SPEISEFETTE UND -OELE OBST, OBSTERZEUGNISSE KARTOFFELN, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE	113,51 66,95 33,92 33,37	5,3 3,1 1,6	149,56 108,30 38,88 52,70	3,7 2,7 1,0 1,3	170,26 132,81 49,95 69,03	3,0 2,3 0,9	
BROT UND ANDERE BACKWAREN. ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE	53,99 23,27 32,13	1,6 1,5 2,5 1,1 1,5	95,96 52,09 80,61	2,4 1,3 2,0	114,83 62,34 92,28	2,0 1,1 1,6	
GETRAENKE, TABAKWAREN. VERZEHR VON SPEISEN UND GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- STAETTEN U. AE	87,65 63,29	4,1 2,9	165,12 100,49	•	180,59 187,74	-	
BEKLEIDUNG, SCHUHE	98,47	4,6	256,25	6,3	392,11	6,8	
HERRENOBERBEKLEIDUNG. DAMENOBERBEKLEIDUNG. KNABENOBERBEKLEIDUNG. MAEDCHENOBERBEKLEIDUNG. SPORTBEKLEIDUNG. HERREN-, DAMEN- UND KINDERWAESCHE, SAEUGLINGSBEKLEIDUNG. STRUMPFWAREN, KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER UND	34,14 0,80 0.56	0,9 1,6 0,0 0,0 0,2 0,7	27,87 51,46 21,32 22,74 14,34 41,53	0,7 1,3 0,5 0,6 0,4 1,0	58,39 81,33 27,45 31,16 19,58 61,45	0,5 0,5 0,3	
STRUMPFWAREN, KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER UND -STOFFE, KURZWAREN. SCHUHE.	8,87 14,27	0,4	26,93 49,05	0,7 1,2	38,03 71,82	0,7 1,2	
FREMDE AENDERUNGEN UND REPARATUREN AN BEKLEIDUNG UND SCHUHEN, MIETEN FUER BEKLEIDUNG UND SCHUHE	2,21		1,01		2,89		
WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE	859,22	39,9	1230,04	30,3	1552,67	27,0	
WOHNUNGSMIETENENERGIE	703,06 156,17	32,6 7,2	1018,79 211,25	25,1 5,2	1328,18 224,49		
MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE UND ANDERE GUETER FUER DIE HAUS- HALTSFUEHRUNG	119,87	5,6	279,40	6,9	482,71	8,4	
MOEBELBODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHEHEIZ- U.KOCHGERAETE, ANDERE ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERAETEGESCHIRR UND ANDERE GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTS-	6,84 30,02 17,01	0,3 1,4 0,8	77,53 33,79 60,22	1,9 0,8 1,5	192,49 71,11 66,47	1.2	
FUEHRUNG. VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG, FREMDE REPA- RATUREN UND INSTALLATIONEN VON GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE	21,27 18,67	1,0 0,9	39,43 35,72	1,0	68,4 1 41, 02	1,2 0,7	
HAUSHALTSFUEHRUNG	14,70	0,7	9,11	0,2	24,11	0,4	
TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG	11,35	0,5	23,60	0,6	19,10	0,3	

FRUEHERES BUNDESGEBIET 2 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

		TSTYP 1 I	HAUSHALTSTYP 2 I HAUSHALTSTYP 3			
	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT
GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	123,23	5,7	147,77	3,6	423,17	7,4
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	34,89 9,85	1,6 0,5	22,65 12,40	0,6 0,3	47,49 21,21	0,8 0,4
FACHKRAEFIEN , FREMDE REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE GESUNDHEITSPEEGE DIENSTLEISTUNGEN DER KRANKENHAEUSER, SANATORIEN, PFLEGE-	20,81	1,0	24,52	0,6	230,21	4,0
HEIME U. AE	6,39	0,3	1,87	0,0	15,15	0,3
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	23,02 2,19	1,1 0,1	54,67 3,31	1,3 0,1	65,09 5,48	1,1 0,1
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPELEGE	2,13	٧,1	3,51	0,1		
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERFLEGE, FREMDE REPARA- TUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE KOERPERPFLEGE	26,07	1,2	28,35	0,7	38,55	0,7
GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	248,58	11,5	783,51	19,3	1006,20	17,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	86,65	4,0	410,21	10,1	458,02	8,0
GEBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	5,42	0,3 1,7	24,18	0,6	27,56	0,5
VPAFTST0FFF	36,43	1,7	136,67	3,4	173,43 2,49	3,0 0,0
VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER FREMDE REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN UND FAHRRAEDERN, ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHR-	0,65	0,0	2,41	0,1		•
PAFDER	45,36	2,1	98,11	2,4	164,62	2,9 1,5
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN) NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	20,63 53,44	1,0 2,5	38,86 73,07	1,0 1,8	85,58 94,50	1,6
GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	146,13	6,8	428,87	10,6	690,57	12,0
FERNSEHEMPFANGS-, RUNDFUNKEMPFANGS-, PHONO-, FOTO- UND						
	27,74	1,3	44,07	1,1	66,62	1,2
ANDERE GEBRAUCHSGUETER F. BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.	7,97	0,4 1,9	82,99 66,51	2,0 1,6	168,98 114,82	2,5
ANDERE GEBRAUCHSGUETER F. BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT- BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	41,61 6,36	0,3	22,48	0.6	34,04	0,6
	1,14	0,1	22,48 93,18 77,24	0,6 2,3 1,9	135,16	1,2 2,9 2,0 0,6 2,3
DIENSTIFISTUNGEN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	36,/5	0,1 1,7 0,7	77,24	1,9	104,97	1,8 0,7
DIENSTLETSTUNGEN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	15,99	0,7	24,81 14,00	0,6 0,3	40,85 19,08	0,3
TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG FREMDE INSTALLATIONEN UND REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN	6,30	0,3	14,00	0,3	13,00	0,0
FREMDE INSTALLATIONEN UND REPARATUREN AN GEBRAGOTISSOCIETA	2,27	0,1	3,60	0,1	6,04	0,1
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, DIENSTLEISTUNGEN	F4 7F	2.4	89,02	2,2	150,07	2,6
DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE GUETER SONSTIGER ART	51,75	2,4	65,02	2,2	150,07	2,0
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	4.82	0.2	17,92	0,4	33,09	0,6
DEGPAERNI SARTIYE!	3,92	0,2 0,2 0,3	0,72	0,0	1,19	0.0
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	6,66	0,3	29,17	0,/	70,18	1,2
OALICCUAL DETCEN	24,09	1,1 0,3	18,70 12,62	0,5 0,3	14,25 19,83	0.3
DIENSTLEISTUNGEN DER KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGEN DIENSTLEISTUNGEN UND FREMDE REPARATUREN SONSTIGER ART	7,37 4,90	0,2	9,89	ŏ,2	11,53	1,2 0,2 0,3 0,2
AUGOARDA (DUNG RETVATER VERRRANCH)						
AUSGABEN (OHNE PRIVATER VERBRAUCH)						
DARUNTER:	30,68	¥	546,41	х	1431,97	×
STEUERN BEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG PRAEMIEN UND BEITRAEGE FUER PRIVATE VERSICHERUNGEN UND	165,68		993,84	î	970,05	X
PRAFMIEN UND BEITRAEGE FUER PRIVATE VERSICHERUNGEN UND	•		•		A22 11	x
PENSIONSKASSEN. BEITRAEGE, GELDSPENDEN UND SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN	153,91 94,67		257,82 140,73	: X	432,11 181,90	· X
BEITRAEGE, GELDSPENDEN UND SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN TILGUNG UND VERZINSUNG VON KREDITEN	18,82	:	479,99	í x	1305,89	X
TEGUNO MAN AEVETIARMAN ANA MICOTIFIATION	,					

3 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER

ADT DED AUGUSTU T	I HAUSH	ALTSTYP 1 I	HAUSHAL	TSTYP 2 I	HAUSHAI	LTSTYP 3
ART DER AUSGABEN 1)	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2155,3	3 100	4058.56	100	5757,31	100
NACH V	ERWENDUNG:		,		,	
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	E00 0	22.0	040 71	20.0		
NAHRUNGSMITTEL 2)	508,08	,	843,71	20,8	1059,82	•
DAVON: TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	357,19 17 4, 58	•	578,10	14,2	691,49	12,0
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 2)	182,5	7 8,5	250,93 327,17	6,2 8,1 3,3	295,96 395,54	5,1 6,9 2,8
TABAKNAREN VERZEHR V.SPEISEN U.GETRAENKEN IN KANTINEN,GASTSTAETTEN U.AE	75,30 12,35 63,29	0.6	135,14 29,98 100,49	0,7 2,5	161,73 18,86 187,74	0,3
BEKLEIDUNG, SCHUHE	98,47	, 4,6	256,25	6,3	392,11	6,8
OBERBEKLEIDUNG. SONSTIGE BEKLEIDUNG.	55,67 27,43	2.6	123,82 82,84	3,1 2,0	199,46 119,19	3.5
SCHUHE	15,3	1,3	49,58	1,2	73,46	2,1 1,3
WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE)	859,22 703,08		1230,04 1018,79	30,3 25,1	1552,67 1328,18	27,0
ENERGIE DARUNTER:	156,17	7,2	211,25	25,1 5,2	224,49	23,1 3,9
ELEKTRIZITAET UND GAS	102,67 14,43		159,93 14,69	3,9 0,4	174,89 21,56	3,0
ZENTRALHEIZUNG, WARMWASSER UND FERNMAERME	36,93	í í,7	36,05	0,9	26,10	0,4 0,5
MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE U. AE. FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG DARUNTER:	119,87	5,6	279,40	6,9	482,71	8,4
MOEBEL 5). BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE	6,84 30,02		77,53 33,79	1,9 0,8	192,49 71,11	3,3 1.2
BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSMAESCHE HEIZ- UND KOCHGERAETE, AND. ELEKTR. HAUSHALTSGERAETE GESCHIRR U.A. GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	17,01 21,27	. 0.8	60.22	1,5 1,0	66,47 68,41	1,2
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFÜEHRUNG 6)	18,67 11,39	0,9	39,43 35,72 23,60	0,9 0,6	41,02 19,10	1,2 1,2 1,2 0,7 0,3
GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	123,23	5,7	147,77	3,6	423,17	
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE. DIENSTL.V. AERZTEN, KRANKENHAEUSERN U. AE.F.D. GESUNDHEITSPFLEGE	44,74 27,21	1.3	35,05 26,39	0,9 0,7	68,70 245,35	7,4 1,2 4.3
DIENSTL.V.AERZTEN, KRANKENHAEUSERN U.AE.F.D.GESUNDHEITSPFLEGE GUETER FUER DIE KÖERPERFFLEGE. DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE 7)	25,21 26,07	1,2	57,98 28,35	1,4 0,7	70,57 38,55	4,3 1,2 0,7
GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	248,58	11,5	783,51	19,3	1006,20	17,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. KRAFTSTOFFE.	86,65 36,43		410,21 136,67	10,1 3,4	458,02 173,43	8,0 3,0
VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. REPARATUREN, ERSATZTEILE UND ZUBEHDER 8).	0,65 20,00	0.0	2,41 62,31	0,1 1,5	2,49 113,07	0,0
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE U.FAHRRAEDER 9).	30,78 20,63	1,4	59,98	1,5 1,0	79,11 85,58	1,4
FERNSPRECH- UND SONSTIGE POSTGEBUEHREN.	53,44		73,07	1,8	94,50	1,5 1,6
GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	146,13	6,8	428,87	10,6	690,57	12,0
FERNSEH-, RUNDFUNK- UND PHONOGERAETE 10)	26,84		40,96	1,0	59,95	1,0
SPORT- UND CAMPINGARTIKEL BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN.	0,90 0,11	0,0	3,11 11,61	1,0 0,1 0,3 1,6	6,66 21,65 114,82	0,4
BESUCH VIN THEATER-, KIND-, SPORTVERANSTALTUNGEN IL AE	41,61 4,82	0,2	66,51 19,18	1,6 0.5	114,82 33,02	2.0
PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE. TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG.	15,99 6,30	0,7 0,3	24,81 14,00	0,6 0,3	40,85 19,08	0,6 0,7 0,3
GUETER F. PERSOENL. AUSSTATTUNG UND SONST. ART, REISEN DARUNTER:	51,75	2,4	89,02	2,2	150,07	2,6
UHREN, SCHMUCK 11) TASCHEN, KOFFER U. AE DIENSTI ETSTINGEN DES BEHERDERBRINGSGERERDES 123	2,01	0,1	8,25	0,2	17,49	0.3
DIENDICETO I ONDENE DE	1,75 6,66	0,1 0,3	8,14 29,17	0,2 0,7	12,52 70,18	0,3 0,2 1,2
PAUSCHALREISEN	24,09	1,1	18,70	0,5	14,25	0,2
		DER GUETER				
VERBRAUCHSGUETER. GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT. JAMES ER TOE HOOGHERTIGE GERBANGUSGUETER	842,34	39,1	1406,42	34,7	1756,61	30,5
WOHNUNGS- UND GARAGENMIFTEN	187,73 142,12	8,7 6,6	506,92 600,86	12,5 14,8	790,09 856,84	13,7 14,9
REPARATUREN. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN.	729,40 32,75	33,8 1,5	1061,62 53,84	26,2 1,3	1379,49 113,66	2 4, 0 2,0
	221,00	10,3	428,90	10,6	860,64	14,9

¹⁾ DER BEGRIFF 'GUETER' IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST 'WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN' ZUSAMMEN. – 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.
3) DHNE FERTIGGERICHTE. – 4) EINSCHL. NEBENKOSTEN. – 5) EINSCHL. MATRATZEN. – 6) Z.B. WASCH- UND PUTZMITTEL. – 7) Z.B. FRISEUR.
8) EINSCHL. ANHAENGERN, REIFEN, MOTOREN. – 9) FAHRSCHULE, TUEV-GEBUEHREN, GARAGENMIETE, PARKGEBUEHREN, WAGENMAESCHE. –
10) EINSCHL. ZUBEHDER UND ERSATZTEILEN. – 11) EINSCHL. ANDERER GOLD- UND SILBERSCHMIEDEWAREN, OHNE REPARATUREN. – 12) UEBERNACHTUNG IN HOTELS, PENSIONEN, FERIENHOHNUNGEN, CAMPINGPLATZGEBUEHREN.

4 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

	I HAUSHALT	STYP 1	I HAUSHALT	STYP 2	I HAUSHAL	TSTYP 3
ART DER NACHWEISUNG	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1)	I DM
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKHAREN INSGESAMT	•	508,08	•	843,71	•	1 059,82
NAHRUNGSMITTEL 2)		357,15		578,10		691,49
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS	•	174,58	•	250,93	•	295,96
FLEISCH, FRISCH, GEFROREN		43,19		55,89	•	60,98
RINDFLEISCH. KALBFLEISCH. SCHMEINEFLEISCH (AUCH FRISCHER SPECK). SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH. GEFLUEGEL. HACKFLEISCH. INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE. SONSTIGES FLEISCH.	840 82 1 777 49 1 223 489 311 113	10,43 1,27 15,62 0,70 7,83 4,50 1,43	714 18 2 464 32 1 510 1 095 111 190	8,91 0,35 22,25 0,50 11,62 9,22 0,73 2,30	783 51 1 890 45 1 320 1 034 105 213	11,80 1,23 20,76 0,79 12,91 10,11 0,77 2,61
FLEISCHWAREN	4 346	55,92	6 119	80,65	6 056	91,57
WURST UND WURSTWAREN. SCHINKEN, SPECK, RAUCH-, KAISERFLEISCH. WURSTKONSERVEN FLEISCHKONSERVEN. ANDERE FLEISCHERZEUGNISSE.	2 947 741 230 118 310	38,48 11,71 1,86 0,87 3,00	4 050 1 019 413 37 600	54,23 16,48 3,59 0,33 6,03	4 032 1 090 330 36 568	60,59 21,22 2,96 0,36 6,43
FISCHE UND -FILETS, FRISCH, TIEFGEFROREN (AUCH LEBEND)	533	6,61	367	4,44	465	6,53
FISCHWAREN	•	7,80	•	8,58	•	11,18 3,37
FISCHKONSERVEN, ANDERE FISCHERZEUGNISSE, KREBS- UND WEICHTIERE	•	3,46 4,34		3,28 5,30	•	7,81
MILCH	•	25,05	•	47,88		55,03
TRINKMILCH (LITER) KONDENSMILCH (EINSCHL. MILCHPULVER) SAHNE (LITER) JOGHURT, BUTTERMILCH SDNSTIGE MILCHERZEUGNISSE	9,2 0,6 :	9,11 3,96 2,87 6,74 2,36	18,8 1,3 :	19,75 2,07 5,78 12,68 7,60	19,9 1,6 :	22,53 1,89 7,77 15,63 7,21
KAESE	•	20,49	•	36,32	•	50,21
HART-, SCHNITT-, WEICH-, SCHMELZKAESE FRISCHKAESE UZUBEREITUNG (OHNE QUARKSUESSSPEISEN) SAUERMILCHKAESE	1 199 1 410 96	14,21 5,40 0,88	2 419 1 436 51	28,92 6,86 0,54	2 973 1 690 75	40,45 8,79 0,97
EIER	•	7,30	•	8,90	•	9,66
FRISCH (STUECK)BEARBEITET	29	7,13 0,16	35 •	8,62 0,28	35 •	9,46 0,20
BUTTER (EINSCHL. MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ)	1 043	7,98	1 104	8,11	1 385	10,55
SPEISEFETTE UND -OELE TIERISCHEN URSPRUNGS	37	0,26	30	0,15	33	0,24
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS		182,57		327,17		395,54
SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	•	5,88		6,92		7,11
MARGARINE ANDERE SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	1 143	3,98 1,90	1 518	4,41 2,52	1 288	4,11 3,01
OBST UND -ERZEUGNISSE (OHNE GETRAENKE UND MARMELADE)	•	33,92	•	38,88		49,95
FRISCHOBST	•	28,87	•	32,03	•	40,61
KERNOBST STE INOBST BEEREN. WE INTRAUBEN. APFELSINEN, MANDARINEN, CLEMENTINEN SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE. BANANEN SONSTIGE SUEDFRUECHTE.	186 4 428 625 1 961	9,04 0,24 0,19 0,97 9,66 2,12 4,94 1,71	224 3 420 353 3 135	11,69 0,21 0,61 1,21 7,08 1,23 7,75 2,25	293 4 338 607 3 256	14,32 0,51 0,64 1,65 9,47 2,07 8,72 3,23
SCHALEN-, TROCKEN-, TIEFKUEHLOBST UND OBSTKONSERVEN	•	5,06	•	6 ,85		9,34
SCHALEN— UND TROCKENOBST OBSTKONSERYEN TIEFGEFRORENES OBST ANDERES VERARBEITETES OBST	:	2,06 2,64 0,31 0,04	:	2,92 3,61 0,29 0,03	:	4,50 4,16 0,55 0,13
KARTOFFELN, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE		33,37		52,70	•	69,03
KARTOFFELN, FRISCHKARTOFFELERZEUGNISSE	5 333 ·	4,43 2,16	5 21 4	4,60 8,50		5,88 8,32

¹⁾ SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.

4 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

	I HAUSHALTS	STYP 1	I HAUSHALTS	TYP 2	I HAUSHALTSTYP 3	
ART DER NACHWEISUNG	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM
FRISCHGEMUESE	•	16,67		25,09		36,64
BLUMENKOHL	323 228	0,91 0,32 1,60	302 244	0,83 0,35 1,93	316 263	0,95 0,40 2,71
KOPFSALAT SDNST. BLATT- UND STENGELGEMUESE	155	1,04 4,21	169	1,21 5,51	231	1,68 9,01
!UMA!EN	456	1,73	786	2.85	1 077	4,31
GURKEN SONST. FRUCHTGEMUESE	371	1,12 1,61	970	2,99 3,82	1 019	3,40 5,39
ZWIEBELGEMUESE. HUELSENFRUECHTE.	826 24	1,15 0,11	. 812 24	1,11 0,11	961 48	1,55 0,24
SPEISEMOEHREN UND KAROTTENSONST. GEMUESE	723	1,12 1,76	1 185	2,01 2,36	1 584	3,04 3,97
TIEFGEFRORENES GEMUESE, GEMUESEKONSERVEN U. AE	•	9,74		14,16		17,82
TIEFGEFRORENES GEMUESEGEMUESEKONSERVEN	:	3,33 6,41	•	4,70 9,47		6,23 11,59
ANDERE GEMUESEERZEUGNISSE (OHNE GEMUESESAEFTE)	•	0,37	•	0,34		0,37
BROT- UND ANDERE BACKHAREN	•	53,99	•	95,96		114,83
BROT- UND BACKMAREN AUS BROTTEIG		36,77		63,14		74,27
BROT (EINSCHL. KNAECKEBROT)	6 107	23,74	8 326	33,36	8 504	37,00
KLEINGEBAECK AUS BROTTEIGSONST. BACKWAREN AUS BROTTEIG	1 344	12,82	2 785 •	29,20 0,59	3 155 ·	36,83 0,44
FEINE BACKWAREN (FRISCH UND TIEFGEFROREN)	•	11,38	•	20,40	•	25,44
DAUERBACKHAREN	•	5,84	•	12,42	•	15,12
ZUCKER, SUESSMAREN, MARMELADE	•	23,27	•	52,09	•	62,34
ZUCKER (RUEBEN— UND ROHRZUCKER)	963	1,91 0,28	1 198	2,25 1,37	1 088	2,11 1,52
SCHOKOLADEN UND SCHOKOLADENERZEUGNISSEZUCKERWAREN (OHNE KANDIERTE FRUECHTE)	•	9,27 4,53	•	20,88 14,55	•	25,58 15,33
SPEISEEIS. BIENENHONIG.	312	2,10 2,38	210	6,88 1,66	263	9,93
MARMELADE, KONFITUERE, GELEE, OBSTKRAUTSONST. BROTAUFSTRICH	475	2,55 0,25	970	1,94 2,55	514	2,86 2,56
GETREIDEERZEUGNISSE, NAEHRMITTEL, GEWUERZE	•	18,43	•	40,78		45,61
WEIZENMEHL	1 166 303	1,01 1,01	1 501 566	1,27 1,85	1 417 608	1,39 2,26
REIS. ANDERE GETREIDEERZEUGNISSE. TEIGMAREN.	537	1,61	1 701	1,57 5,95	1 656	1.75
MUESLI, CORNFLAKES	•	2,03 0,82	1 701	7,49	1 656	6,56 9,33
GEWUERZESPEISESALZ	291	1,63 0,36	225	2,45 0,30	224	2,62 0,34
ESSIG (DHNE ESSIGESSENZ) (LITER)SONST. NAEHRMITTEL UND SPEISEZUTATEN	0,3	0,43 9,52	0,2	0,49 19,40	0,2	0,57 20,79
SONST. NAHRUNGSMITTEL	•	13,70		39,82	•	46,67
SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNGFERTIGGERICHTE	3	0,03 13,67	183	2,12 37,71	142	1,76 44,91
GETRAENKE 2)	•	75,30		135,14		161,73
ALKOHOLFREIE GETRAENKE		42,97		87,87		97,17
FRUCHTSAEFTE, FRUCHTSAFTKONZENTRATE, GE-						
MUESESAEFTE U.AETAFELHAESSER	:	5,35 14,46	:	22,01 19,29	•	26,52 25,19
KOFFEINHALTIGE LIMONADENANDERE LIMONADEN UND ERFRISCHUNGSGETRAENKE	:	0,85 2,37	:	9,81 12,77	•	8,23 11,65
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSEKAFFEE	973	3,53 15,22	1 216	4,20 18,27	1 115	5,59 17,79
TEE 3)	38	1,20	44	1,51	64	2,19
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	•	32,32	•	47,27	•	64,57
SPIRITUOSEN (LITER) BIER (LITER) TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE (LITER)	0,5 7,4	7,80 14,51	0,4 12,1	6,53 24,78	0,6 11,7	10,69 24,58
TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE (LITER) TRAUBENSCHAUMWEINE (LITER)	1,3 0,3	7,40 2,61	1,9 0,6	10,73 5,23	3,5 0,7	22,20 7,09
TABAKHAREN	•	12,35		29,98	•	18,86
ZIGARETTEN (STUECK)ZIGARREN (STUECK)	38 0	9,28 0,02	114 0	26,37	59 0	13,70 0,06
ZIGARILLOS, STUMPEN, TABAK	•	3,05	•	3,54	•	5,10
STAETTEN U. AE	•	63,29	•	100,49	•	187,74
VERZEHR VON SPEISEN IN KANTINEN (ANZAHL) VERZEHR VON SPEISEN IN GASTSTAETTEN	0	0,02 42,51	3	13,38 56,41	6	32,20 110,03
VERZEHR VON GETRAENKEN IN KANTINEN, GASTSTAETTEN U. AE	•	20,75	•	30,70	•	45,50

¹⁾ SOMEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. – 2) SOMEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. – 3) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U.AE.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 5 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT 1. VIERTELJAHR 1996

	I HAUSHALTS	STYP 1 I	HAUSHAL	TSTYP 2		TSTYP 3
	Ī	ERFAS	SSTE HAUS	HALTE (ANZAI	†L)	
ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	I 186	I	35	50	37	5
	I DM I	PROZENT I	DM	I PROZENT	C DM	I PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	4160,13	77,3	6825,62	88,8
EINKOMMEN DER BEZUGSPERSON	-	-	3327,76	61,8	4001,47	52,1
DARUNTER: UNREGELMAESSIGE ZAHLUNGEN 1) VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	30,87 8,72	0,6 0,2	47,91 14,93	0,6 0,2
EINKOMMEN DER UEBRIGEN HAUSHALTSMITGLIEDER	-	_	832,36	15,5	2824,15	36,8
BRUTTOEINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER TAETIGKEIT 2)	38,48	1,3	56,51	1,1	45,66	0,6
EINNAHMEN AUS VERMOEGEN 3)	168,06	5,7	202,53	3,8	218,83	2,8
EINNAHMEN AUS UEBERTRAGUNGEN UND UNTERVERMIETUNG	2731,26	93,0	962,69	17,9	593,80	7,7
LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 4)	2677,68	91,1	814,70	15,1	430,96	5,6
DARUNTER: RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2650,67 24,62	90,2 0,8	34,17 523,50	0,6 9,7	13,00 396,61	0,2 5,2
SONSTIGE LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN 5), UNTERMIETE	4,76	0,2	30,56	0,6	32,96	0,4
EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN 6)	48,82	1,7	117,43	2,2	129,89	1,7
DARUNTER: VOM STAAT VON PRIVATEN HAUSHALTEN	12,55 22,19	0,4 0,8	33,48 56,68	0,6 1,1	48,87 47,72	0,6 0,6
HAUSHALTSBRUTTOE INKOMMEN	2937,81	100	5381,86	100	7683,92	100
ABZUEGLICH: EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	1,05 181,74	0,0 6,2	382,10 805,01	7,1 15,0	1006,28 1222,10	13,1 15,9
HAUSHALTSNETTOE INKOMMEN	2755,02	93,8	4194,75	77,9	5455,54	71,0
ZUZUEGLICH: SONSTIGE EINNAHMEN 7)	67,12	_	234,93	_	349,59	-
DARUNTER: VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 8)	14,36	_	113,47	_	174,61	_
DARUNTER: VOM STAAT 4). VON PRIVATEN HAUSHALTEN	14,36	-	66,02 33,15		56,01 92,81	Ξ
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	2822,14	100	4429,68	100	5805,13	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2167,40	76,8	3225,31	72,8	3898,21	67,2
UEBRIGE AUSGABEN 9)	292,65	10,4	569,34	12,9	799,62	13,8
ZINSEN STEUERN (DHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN) DAR. KRAFTFAHRZEUGSTEUER PREIMILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG FREIMILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG 10) PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKEN- U. ZUSAETZL. PFLEGEVERSICHERUNG PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNG 11). PRAEMIEN FUER SONSTIGE SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG. BEITRAEGE AN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE UND SONSTIGE AUSGABEN 12).	9,52 8,75 8,42 0,72 0,76 0,47 133,23 36,37 11,88	0,3 0,3 0,3 0,0 0,0 0,0 4,7 1,3 0,4	67,58 24,09 21,24 5,74 3,15 6,96 237,81 84,19 20,85	0,5 0,5 0,1 0,1 0,2 5,49 0,5	160,50 30,38 29,37 18,99 2,32 22,78 300,37 89,84 34,28	0,5 0,9 0,9 0,4 5,5 0
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 13)	+362,09	+12,8	+635,02	+14,3	+1107,30	+19,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-15,54	-0,6	+430,37		+296,92	+5,1
	•	+11,9	-		+843,55	.14 5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+335,93	T11,5	+398,65	, ,,,	7045,00	+14,5

¹⁾ URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, PRAEMIEN, TANTIEMEN, JEDOCH KEIN UEBERSTUNDENENTGELT. - 2) Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFAELLIGKEITSLEISTUNGEN U.AE. - 3) EINNAHMEN AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG, MIETWERT DER EIGENTUEMERWOHNUNG (VERRINGERT UM DIE AUSGABEN FUER DEN UNTERHALT VON GRUNDSTUECKEN UND GEBAEUDEN) SOMIE EINNAHMEN AUS GELDVERMGEGEN (DIVIDENDEN, ZINSEN ETC.). - 4) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, GEFFENTLICHE PENSIONEN. - 5) WERKSPENSIONEN /-RENTEN, STREIKUNTERSTUETZUNGEN, LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN UNS PRIVATER KRANKEN- UND SCHADENVERSICHERUNG UND VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 6) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER ODER GEBRAUCHTER WAREN (Z.B. PKA), EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL, ERSTATTUNG FUER GESCHAEFTLICHE ZWECK, PRUCKVERGUETUNG VON ZUVIEL BEZÄHLTEN ENERGIE-KOSTEN, JEDOCH KEINE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG UND KREDITAUFNAHME. - 8) EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 9) OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITAUFCKZAHLUNG. - 10) AUCH FREIWILLIGE BEIN TRAGEG FUER PENSIONS-, ALTERS- UND STERBEKASSEN. - 11) KF2-HAFTPFLICHT-, KASKO-, INSASSENVERSICHERUNG. - 12) GELDSTRAFEN, SPIEL-EINSAETZE, AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, PACHTEN FUER GAERTEN. - 13) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECK-ZAHLUNG, ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 6 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

	I HAUSHALTSTYP 1 I		HAUSHAL	TSTYP 2	I HAUSHA	LTSTYP 3
ART DER NACHWEISUNG	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT	[DM	I PROZENT
E INNAHMEN						÷
DARUNTER:						
		.,		.,		.,
EINKOMMEN AUS ERWERBSTAETIGKEIT. EINNAHMEN AUS VERMDEGEN. EINNAHMEN AUS LAUFENDEN UEBERTRAGUNGEN. EINNAHMEN AUS EINMALIGEN U. UNREGELM. UEBERTRAGUNGEN. EINNAHMEN AUS UNTERVERMIETUNG UND AUS DEM VERKAUF V. WAREN.	38,48 199,61 2682,49 63,19 16,18	X	4216,64 257,98 843,37 230,90 53,35	Х	6871,28 328,18 463,43 304,50 76,97	X X X
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2167,40	100	3225,31	100	3898,21	100
DAVON:						
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	498,06	23,0	790,88	24,5	892,02	22,9
FLEISCH, FLEISCHERZEUGNISSE, FISCHE, FISCHERZEUGNISSE MILCH, MILCHERZEUGNISSE, EIER, SPEISEFETTE UND -OELE OBST, OBSTERZEUGNISSE.	111,44 64,25 35,51	5,1 3,0	146,78 97,15	4,6 3,0	150,58 104,34	3,9 2,7
KARTOFFELN. GEMUESE. KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE	33,88	1,6 1,6	40,85 45,92	1,3 1,4 2,5 1,5 1,9 5,1	44,59 47,44	1,2
BROT UND ANDERE BACKWARENZUCKER, SUESSMAREN, MARMELADE	52,27 26,17	2,4 1,2	80,31 47,91	2,5 1.5	84,21 53,28	2,2
ANDERE NAHRUNGSMITTEL	28,87	1,3	62,50	i,š	69,71	1,8
GETRAENKE, TABAKWAREN. VERZEHR VON SPEISEN UND GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- STAETTEN U. AE	94,89	4,4	164,67	5,1	171,06	4,4
STAETTEN U. AE.	50,78	2,3	104,79	3,2	166,81	4,3
BEKLEIDUNG, SCHUHE	120,24	5,5	200,54	6,2	270,03	6,9
HERRENOBERBEKLE IDUNG.	24,25	1,1	22,92	0,7	32,26	0,8
DAMENOBERBEKLEIDUNGKNABENOBERBEKLEIDUNG	42,66 0,92	2,0 0,0	42,89 15,14	1,3 0,5	64,08 20,81	1,6 0,5 0,6
MAEDCHENOBERBEKLEIDUNG	0,55	0,0	16,15	0,5 0,3	21,50	0,6
SPORTBEKLETDUNG HERREN-, DAMEN- UND KINDERWAESCHE, SAEUGLINGSBEKLEIDUNG STRUMPFWAREN, KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHDER UND	4,17 18,61	0,2 0,9	10,87 34,99	0,3 1,1	14,88 44,37	0,4 1,1
-STOFFE, KURZWAREN	10,24	0,5	16,88	0,5	20,53	0,5 1,3
SCHUHE. FREMDE AENDERUNGEN UND REPARATUREN AN BEKLEIDUNG UND SCHUHEN, MIETEN FUER BEKLEIDUNG UND SCHUHE.	16,52	0,8	39,41	1,2	49,65	
SCHOOLING MILITER FUEL BERLEIDUNG GIND SCHOOLE	2,30	0,1	1,30	0,0	1,94	0,0
WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE	633,04	29,2	788,23	24,4	846,45	21,7
WOHNUNGSMIETEN	478,82 154,22	22,1 7,1	599,13 189,11	18,6 5,9	634,96 211,49	16,3 5,4
MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE UND ANDERE GUETER FUER DIE HAUS- HALTSFUEHRUNG	210,90	9,7	337,64	10,5	366,07	9,4
MOEBEL	61,88	2,9	117.72	3,6	149,73	3,8
BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE HEIZ- U.KOCHGERAETE, ANDERE ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERAETE GESCHIRR UND ANDERE GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTS-	33,01 33,77	2,9 1,5 1,6	117,72 42,29 59,48	3,6 1,3 1,8	38,05 54,45	1,0 1,4
FUEHRUNG VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG, FREMDE REPA-	24,41 17,69	1,1 0,8	35,31 29,38	1,1 0,9	44,66 30,62	1,1 0,8
RATUREN UND INSTALLATIONEN VON GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	6,90	0,3	8,14	0,3	8,27	0,2
TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.	33,23					0,2
		1,5	45,31	1,4	40,30	1,0

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 6 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHAL	TSTYP 1 I	HAUSHA	LTSTYP 2 I	HAUSHAL	TSTYP 3
ALL DEL MACHINET SOM		I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT
GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	133,98	6,2	100,20	3,1	144,20	3,7
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	38,80 10,75	1,8 0,5	14,89 5,79	0,5 0,2	18,98 10,21	0,5 0,3
FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE. DIENSTLEISTUNGEN DER KRANKENHAEUSER, SANATORIEN, PFLEGE-	17,23	0,8	13,82	0,4	32,81	0,8
HEIME U. AE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE KDERPERPFLEGE GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KDERPERPFLEGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KDERPERFLEGE, FREMDE REPARA-	9,02 23,01 1,71	0,4 1,1 0,1	1,53 41,19 3,39	0,0 1,3 0,1	2,71 47,49 4,77	0,1 1,2 0,1
TUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE KOERPERPFLEGE	33,46	1,5	19,61	0,6	27,22	0,7
GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	327,16	15,1	586,69	18,2	866,68	22,2
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. GEBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. KRAFTSTOFFE. VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER.	148,63 6,72 32,70 0,78	6,9 0,3 1,5 0,0	272,84 14,73 121,56 2,41	8,5 0,5 3,8 0,1	469,99 20,07 160,48 2,52	12,1 0,5 4,1 0,1
FREMDE REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN UND FAHRRAEDERN, ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHR- RAEDER. FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN)	62,31 26,15 49,86	2,9 1,2 2,3	91,40 23,92 59,83	2,8 0,7 1,9	112,02 37,08 64,51	2,9 1,0 1,7
GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	163,23	7,5	347,44		421,68	10,8
FERNSEHEMPFANGS-, RUNDFUNKEMPFANGS-, PHONO-, FOTO- UND	24.05		44 53		00.40	
KINOGERAETE. ANDERE GEBRAUCHSGUETER F. BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT. BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN. VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT UNTERRICHTSLEISTUNGEN. DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE.	20,85 15,22 40,34 7,32 0,91 38,06 29,50	1,0 0,7 1,9 0,3 0,0 1,8 1,4	44,57 74,02 47,42 14,48 62,72 58,96 28,92	1,5 0,4 1,9 1,8	62,49 73,12 60,76 16,37 82,09 69,48 34,51	1,6 1,9 1,6 0,4 2,1 1,8
TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG. FREMDE INSTALLATIONEN UND REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	8,15 2,87	0,4 0,1	12,59 3,75	0,4	18,50 4,36	0,5 0,1
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE GUETER SONSTIGER ART	80,78	3,7	73,68	2,3	91,08	2,3
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	10,84 1,89 13,50 44,61 6,09 3,86	0,5 0,1 0,6 2,1 0,3 0,2	17,38 0,41 17,92 21,04 8,55 8,38	0,0 0,6 0,7 0,3	23,46 0,86 31,03 16,90 9,67 9,15	0,6 0,0 0,8 0,4 0,2 0,2
AUSGABEN (OHNE PRIVATER VERBRAUCH)						
DARUNTER:						
STEUERN. BEITRAEGE ZUR SDZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG PRAEMIEN UND BEITRAEGE FUER PRIVATE VERSICHERUNGEN UND	9,79 1 82,4 6	×	406,19 811,35	х	1036,66 1241,71	X X
PENSIONSKASSEN. BEITRAEGE, GELDSPENDEN UND SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN TILGUNG UND VERZINSUNG VON KREDITEN	170,84 81,29 51,23	X X X	330,82 80,97 301,71	X X X	410,80 110,27 534,35	X X X

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST

7 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK

SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER

ART OFR AUGUSTY 1)		LTSTYP 1 I	HAUSHALTSTYP 2		I HAUSHAL	
ART DER AUSGABEN 1)	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT		I PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2167,40	100	3225,31	100	3898,21	100
NACH	VERWENDUNGS	ZWECK				
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	498,06	23,0	790,88	24,5	892,02	22,9
NAHRUNGSMITTEL 2) DAVON:	352,39	16,3	521,43	16,2	554,15	14,2
TIERISCHEN URSPRUNGS 3). PFLANZLICHEN URSPRUNGS 2). GETRAENKE.	169,43 182,96 83,95	7,8 8,4 3,9	234,56 286,87 135,06	7,3 8,9 4,2	244,90 309,25 148,21	6,3 7,9 3,8
TABAKHAREN. VERZEHR V.SPEISEN U.GETRAENKEN IN KANTINEN,GASTSTAETTEN U.AE	10,93 50,78	0,5 2,3	29,61 104,79	0,9 3,2	22,84 166,81	0,6 4,3
BEKLEIDUNG, SCHUHE	120,24 69,56	5,5 3,2	200,54 97,37	6,2 3,0	270,03 139,01	6,9 3,6
SONSTIGE BEKLEIDUNG. SCHUHE.	33,05 17,63	3,2 1,5 0,8	97,37 62,96 40,21	2,0	80,31 50,70	2,1 1,3
WOHNUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE)	633,04 478,82 154,22	29,2 22,1 7,1	788,23 599,13 189,11	24,4 18,6 5,9	846,45 634,96 211,49	21,7 16,3 5,4
ELEKTRIZITAET UND GAS HEIZOEL ZENTRALHEIZUNG, WARMWASSER UND FERNWAERME	87,87 1,71 60,52	4,1 0,1 2,8	107,38 10,76 65,04	3,3 0,3 2,0	125,91 10,52 64,54	3,2 0,3 1,7
MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE U. AE. FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	210,90		337,64	10,5	366,07	·
DARUNTÈR:	61.88	2,9	117,72	3,6	149,73	3,8
BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE HEIZ- UND KOCHGERAETE, AND. ELEKTR. HAUSHALTSGERAETE GESCHIRR U.A. GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 6) TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, REP. AN DER WOHNUNG	33,01	1,5	42,29 59,48 35,31 29,38 45,31	1,3 1,8 1,1 0,9 1,4	38,05 54,45 44,66 30,62 40,30	1,0 1,4 1,1 0,8 1,0
GUETER_FUER_DIE_GESUNDHEITSUND_KOERPERPFLEGE	133,98	6,2	100,20	3,1	144,20	3,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE DIENSTL.V.AERZTEN, KRANKENHAEUSERN U.AE.F.D.GESUNDHEITSPFLEGE GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE. DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE 7)	49,55 26,25 24,72 33,46	2,3 1,2 1,1 1,5	20,67 15,35 44,58 19,61	0,6 0,5 1,4 0,6	29,20 35,52 52,26 27,22	0,7 0,9 1,3 0,7
GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	327,16 148,63	15,1 6,9	586,69 272,84	18,2 8,5	866,68 469,99	22,2 12,1
KRAFTSTOFFEVERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	32,70 0,78	1,5 0,0	121,56 2,41	3,8 0,1	160,48 2,52	4.1
REPARATUREN,ERSATZTEILE UND ZUBEHDER 8). ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE U.FAHRRAEDER 9). FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN). FERNSPRECH- UND SONSTIGE POSTGEBUEHREN	32,97 36,06 26,15 49,86	1,5 1,7 1,2 2,3	53,06 53,07 23,92 59,83	1,6 1,6 0,7 1,9	71,54 60,55 37,08 64,51	0,1 1,8 1,6 1,0 1,7
GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	163,23	7,5	347,44	10,8	421,68	10,8
DARUNTER: FERNSEH-, RUNDFUNK- UND PHONOGERAETE 10)	19,48 1,37	0,9 0,1	42,51 2,06	1,3 0,1	58,42	1,5
SPORT- UND CAMPINGARTIKELBUECHER, ZEITSCHRIETEN	0,87 40,34	0,0 1,9	7,79 47,42	0,2 1,5	4,07 12,61 60,76	0,3 1.6
BESUCH VON THEATER-, KINO-, SPORTVERANSTALTUNGEN U.AE PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENFELEGE TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG.	4,55 29,50 8,15	0,2 1,4 0,4	14,50 28,92 12,59	0,4 0,9 0,4	20,80 34,51 18,50	0,3 0,3 1,5 0,9 0,5
GUETER F. PERSOENL. AUSSTATTUNG UND SONST. ART, REISEN	80,78	3,7	73,68	2,3	91,08	2,3
DARUNTER: UHREN, SCHMUCK 11)	6,69	0,3	8,18	0.3	11,92	0.3
TASCHEN, KOFFER U. AE	3,52 13,50 44,61	0,2 0,6 2,1	8,55 17,92 21,04	0,3 0,6 0,7	10,33 31,03 16,90	0,3 0,8 0,4
NACH DAUERHAFTIGK	EIT UND WER	T DER GUETER				
VERBRAUCHSGUETER	832,44	38,4	1272,23	39,4	1462,55	37,5
BEGRENZTEM WERT. LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER. WOHNUNGS- UND GARAGENMIETEN. REPARATUREN. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN.	264,41 266,26 509,76 43,16 251,37	12,2 12,3 23,5 2,0 11,6	433,40 517,22 629,14 50,48 322,85	13,4 16,0 19,5 1,6 10,0	544,04 740,90 669,62 68,54 412,55	14,0 19,0 17,2 1,8 10,6

¹⁾ DER BEGRIFF 'GUETER' IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST 'WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN' ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.
3) OHNE FERTIGGERICHTE. - 4) EINSCHL. NEBENKOSTEN. - 5) EINSCHL. MATRATZEN. - 6) Z.B. WASCH- UND PUTZMITTEL. - 7) Z.B. FRISEUR.
8) EINSCHL. ANHAENGERN, REIFEN, MOTOREN. - 9) FAHRSCHULE, TUEV-GEBUEHREN, GARAGENWIETE, PARKGEBUEHREN, WAGENWAESCHE. 10) EINSCHL. ZUBEHDER UND ERSATZTEILEN. - 11) EINSCHL. ANDSCHL. ZUBEHDER UND ERSATZTEILEN. - 12) UEBERNACHTUNG IN HOTELS, PENSIONEN, FERIENHOHNUNGEN, CAMPINGPLATZGEBUEHREN.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 8 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

I HAUSHALTSTYP		STYP 1	I HAUSHAL	STYP 2	I HAUSHALT:	STYP 3
ART DER NACHWEISUNG	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1)	I DM	I MENGE 1) I	DM
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN INSGESAMT	•	498,06	•	790,88	•	892,02
NAHRUNGSMITTEL 2)		352,39		521,43		554,15
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS		169,43	•	234,56	•	244,90
FLEISCH, FRISCH, GEFROREN		39,40	•	49,96		48,35
RINDFLEISCH. KALBFLEISCH SCHWEINEFLEISCH (AUCH FRISCHER SPECK). SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH GEFLUEGEL HACKFLEISCH. INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE. SONSTIGES FLEISCH.	557 21 1 928 40 1 020 746 542 255	6,33 0,31 15,30 0,48 5,59 6,23 2,62 2,54	492 4 2 636 16 1 289 1 148 487 352	5,66 0,07 22,08 0,17 7,50 8,77 2,29 3,43	439 14 2 479 30 1 217 1 085 436 375	5,40 0,24 21,11 0,39 7,21 8,46 2,03 3,50
FLEISCHWAREN	4 969	56,40	7 263	84,78	7 478	90,31
WURST UND WURSTWAREN. SCHINKEN, SPECK, RAUCH-, KAISERFLEISCH. WURSTKONSERVEN. FLEISCHKONSERVEN. ANDERE FLEISCHERZEUGNISSE	3 338 799 231 137 464	38,10 11,65 1,85 0,98 3,82	4 959 1 050 288 128 839	57,74 16,24 2,20 0,94 7,66	5 163 1 038 264 130 883	62,33 16,70 2,10 0,94 8,24
FISCHE UND -FILETS, FRISCH, TIEFGEFROREN (AUCH LEBEND)	524	5,48	341	3,44	297	3,04
FISCHWAREN	•	10,15	•	8,60	•	8,89
FISCHKONSERVEN, ANDERE FISCHERZEUGNISSE, KREBS- UND WEICHTIERE		5,14 5,01	•	4,33 4,27		4,28 4,61
MILCH		22,61		43,00	•	45,26
TRINKMILCH (LITER) KONDENSMILCH (EINSCHL. MILCHPULVER) SAHNE (LITER) JOGHURT, BUTTERMILCH. SONSTIGE MILCHERZEUGNISSE	8,9 0,4 :	7,76 3,13 1,62 7,38 2,72	17,3 0,5	15,58 2,37 2,09 12,56 10,41	17,1 0,4	15,51 2,26 2,06 14,43 11,00
KAESE		21,16		28,10	•	32,28
HART-, SCHNITT-, WEICH-, SCHMELZKAESE FRISCHKAESE UZUBEREITUNG (OHNE QUARKSUESSSPEISEN) SAUERMILCHKAESE	1 175 1 287 292	13,49 5,16 2,51	1 947 1 205 77	21,60 5,82 0,68	2 169 1 256 91	25,08 6,40 0,79
EIER		5,21		6,85	•	6,83
FRISCH (STUECK)BEARBEITET	, 23	5,16 0,05	33	6,58 0,27	33	6,69 0,15
BUTTER (EINSCHL. MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ)	1 143	8,43	1 316	9,42	1 335	9,62
SPEISEFETTE UND -OELE TIERISCHEN URSPRUNGS	92	0,58	73	0,39	63	0,34
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS	.•	182,96		286,87	•	309,25
SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	•	6,26	•	9,37	•	10,01
MARGARINE. ANDERE SPEISEFETTE UND -GELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	1 444	4,81 1,45		7,67 1,71	2 661	8,44 1,57
OBST UND -ERZEUGNISSE (OHNE GETRAENKE UND MARMELADE)	•	35,51		40,85	•	44,59
FRISCHOBST	•	30,24	•	34,87	•	38,46
KERNOBST. STEINOBST. BEEREN. WEINTRAUBEN. APFELSINEN, MANDARINEN, CLEMENTINEN. SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE. BANANEN. SONSTIGE SUEDFRUECHTE.	244 5 234 716 2 723	7,07 0,20 0,27 1,35 10,55 2,50 5,83 2,46	293 4 762 418 3 632	9,62 0,68 0,62 1,49 9,67 1,52 8,04 3,23	5 172 463 4 039	10,76 0,59 0,43 1,67 10,96 1,66 9,09 3,32
SCHALEN-, TROCKEN-, TIEFKUEHLOBST UND OBSTKONSERVEN	•	5,28	•	5,98	•	6,12
SCHALEN- UND TROCKENOBST OBSTKONSERVEN. TIEFGEFRORENES OBST. ANDERES VERARBEITETES OBST	:	1,57 3,44 0,22 0,04	•	2,03 3,59 0,31 0,04	•	2,18 3,76 0,13 0,06
KARTOFFELN, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE	•	33,88	•	45,92	• 1	47,44
KARTOFFELN, FRISCH	5 788	4,23 2,76	8 162	5,66 5,14		4,71 4,59

¹⁾ SCHEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 8 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALTSTYP 1 I HAUSHALTSTYP 2 I HAUSHALTSTYP 3					
	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM
FRISCHGEMUESE		16,28		21,24		24,25
BLUMENKOHL	328 404	0,91 0,53	271 415	0,80 0,55	2 4 9 370	0,76 0,50 1,74
SONST. KÖHL	132	1,79 0,83	166	1,77	241	1,60
1UMA1EN	609	2,92 1,93	800	2,45 2,65	925	2,65 3,19
GURKENSONST. FRUCHTGEMUESE	615	1,67 1,99	1 457	3,81 3,62	1 485	3,99 4,32
ZWIEBELGEMUESEHUELSENFRUECHTE	652 19	0,71 0,06	585 33	0,68 0,10	524 21	0,65 0,06
SPEISEMOEHREN UND KAROTTENSONST. GEMUESE	677 •	0,90 2,03	1 102	1,58 2,17	1 259	1,80 3,00
TIEFGEFRORENES GEMUESE, GEMUESEKONSERVEN U. AE		10,34		13,54	•	13,71
TIEFGEFRORENES GEMUESEGEMUESEKONSERVEN	•	2,17 8,18	•	3,28 10,26	:	3,20 10,51
ANDERE GEMUESEERZEUGNISSE (OHNE GEMUESESAEFTE)	•	0,28	•	0,35		0,18
BROT- UND ANDERE BACKWAREN	•	52,27	•	80,31		84,21
BROT- UND BACKMAREN AUS BROTTEIG	•	29,67	•	45,59	•	47,64
BROT (EINSCHL. KNAECKEBROT)	6 404 1 939 •	18,06 11,33 0,28	9 901 3 023	26,42 18,80 0,38	10 147 2 993 •	28,17 19,15 0,32
FEINE BACKWAREN (FRISCH UND TIEFGEFROREN)	•	17,19	•	24,15	•	25,52
DAUERBACKWAREN	•	5,42	•	10,58	•	11,06
ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE	•	26,17	•	47,91	•	53,28
ZUCKER (RUEBEN- UND ROHRZUCKER)	939	1,78 0,37	1 152	2,07 1,26	1 163	2,09 1,50
SCHOKOLADEN UND SCHOKOLADENERZEUGNISSEZUCKERWAREN (OHNE KANDIERTE FRUECHTE)	:	12,46 4,19	•	21,50 11,90	:	24,44 12,68
SPEISEIS. BIENENHONIG.	296	2,09	175	5,56 1,11	170	6,87 1,14
MARMELADE, KONFITUERE, GELEE, OBSTKRAUTSONST. BROTAUFSTRICH	613	2,82 0,44	535	2,42 2,09	557	2,50 2,07
GETREIDEERZEUGNISSE, NAEHRMITTEL, GEWUERZE	•	13,59	•	28,66	•	30,94
WE IZENMEHL	666 190	0,40 0,63	729 353	0,44 1,21	753 265	0,47 0,86
ANDERE GETREIDEERZEUGNISSE	494	0,58	1 075	0,40	1 007	0,41 2,66
TEIGHAREN. MUESLI, CORNFLAKES. GEWUERZE		1,43		2,81 5,74	1 007	7,05
SPEISESALZ	280	1,24 0,35	275	1,60 0,35	229	1,56 0,31
ESSIG (OHNE ESSIGESSENZ) (LITER)SONST. NAEHRMITTEL UND SPEISEZUTATEN	0,1	0,19 8,05	0,1	0,14 15,96	0,1	0,12 17,49
SONST. NAHRUNGSMITTEL	•	15,28	•	33,84	•	38,78
SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNGFERTIGGERICHTE	1	0,01 15,27	184	1,67 32,17	14	0,11 38,66
GETRAENKE 2)	•	83,95		135,06	•	148,21
ALKOHOLFREIE GETRAENKE	•	40,57	•	73,08	•	81,05
FRUCHTSAEFTE, FRUCHTSAFTKONZENTRATE, GE- MUESESAEFTE U.AE		7,25		21,34		23,81 10,74
TAFELWAESSER	•	10,42 0,45	:	10,22 7,07	:	10,74 7,64
ANDERE LIMONADEN UND ERFRISCHUNGSGETRAENKE	•	3,54 3,07	:	14,54 4,14		16,99 4,43
KAFFEE. TEE 3)	1 03i 25	15,14	1 059 18	15,02 0,76	1 135 34	16,44 0,99
ALKOHOLISCHE GETRAENKE		43,38		61,97		67,16
SPIRITUOSEN (LITER)	0,8	12,05	1,1	16,24 31,49	1,1	16,47
BIER (LITER). TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE (LITER)	10,1 1,4 0,5	20,10 7,39 3,84	16,8 2,3 0,8	8,82 5,42	17,8 2,2 0,9	34,07 9,90 6,72
TABAKHAREN.	•,5	10,93		29,61		22,84
ZIGARETTEN (STUECK)	45	9,96	132	29,16	104	22,04
ZIGARREN (STÜECK) ZIGARILLOS, STUMPEN, TABAK	1 .	0,42 0,55	0	0,15 0,30	1.	0,28 0,53
VERZEHR VON SPEISEN U. GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- STAETTEN U. AE		50,78	•	104,79		166,81
VERZEHR VON SPEISEN IN KANTINEN (ANZAHL) VERZEHR VON SPEISEN IN GASTSTAETTEN	-	36,02	16	50,45 37,22	25	84,70 56,77
VERZEHR VON GETRAENKEN IN KANTINEN, GASTSTAETTEN U. AE	:	14,75	•	17,12	:	25,34

¹⁾ SOMEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) SOMEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 3) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U.AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Rentenund Sozíalhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig sein und alleiniger Einkommenbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Angestellte(r) oder Beamter/Beamtin und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren teilweise mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögensund Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letzmals 1993); die Daten der Erhebung sind z.Z. in der Aufbereitungsphase. Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommensund Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommensund Verbrauchsstichprobe 1988:

- Heft 1: Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Getränke, Tabakwaren, Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privater Haushalte
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (EVS 1983 und 1988)
- Sonderheft 1: Haushalte mit Nutzgärten
- Sonderheft 2: Private Haushalte sowie Personen in privaten Haushalten mit vermögenswirksamen Leistungen.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommensund Verbrauchsstichprobe 1993:

- Heft 1: Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte

Sonderheft 1: Private Haushalte mit Garten

Klassifikationen

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 75125 Kusterdingen, erhältlich.